

Programm Sommerhalbjahr 2009

Akademie für Arbeit und Politik der
Universität Bremen
Am Barkhof, Parkallee 39
28209 Bremen

Studiensekretariat:
Christina Volkmer
Anmeldungen, Informations- und Beratungswünsche
an die Postanschrift
oder

Telefon: 0421/ 218 -29 03
Telefax: 0421/ 218 -44 15
E-Mail: cvolkmer@aap.uni-bremen.de

Herausgeber und Vertrieb:
Akademie für Arbeit und Politik der
Universität Bremen
Redaktion:
Christina Volkmer, Jochen Dressel

Inhalt

- 5 Die Akademie für Arbeit und Politik der Universität Bremen
- 6 Hans Dieter Müller-Galerie
- 7 Barkhofgespräche zu Politik, Arbeit, Gesellschaft und Kultur
- 8 Zwei-Jahres-Kurs - Lernen für die gesellschaftspolitische Praxis (Akademie-Kurs)
- 12 Ein-Jahres-Kurs für Betriebs- und Personalratsmitglieder sowie für Mitarbeitervertreter/innen
- 14 Ein-Jahres-Kurs für Betriebs- und Personalratsmitglieder sowie für Mitarbeitervertreter/innen in Bremerhaven
- 15 Halbjahres-Kurs für Eltern und LehrerInnen „miteinander reden – miteinander handeln“ Kommunikation und Kooperation in der Schule
- 16 „Bistro phil“ - ein politisch-philosophisches Kolloquium
- 17 Arbeitsrecht aktuell
- 18 Arbeits- und Sozialrecht kompakt
- 19 Als Team sind wir unschlagbar!
Teambildung für Betriebs- und Personalräte
- 20 Team-Coaching für BR-/PR- und MAV-Vorsitzende
- 21 Einzelsupervision/ Coaching für Betriebs- und Personalräte
- 22 Kollegialer Austausch für neu gewählte Personalratsmitglieder
- 24 Organisation der Akademie für Arbeit und Politik

Die Akademie für Arbeit und Politik der Universität Bremen ist eine Einrichtung für wissenschaftliche Arbeitnehmerbildung im Rahmen der Kooperation zwischen der Universität Bremen und der Arbeitnehmerkammer Bremen. Sie wendet sich insbesondere an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ohne Hochschulzugangsberechtigung. Ihre Veranstaltungen können neben der Berufstätigkeit besucht werden.

Die Akademie für Arbeit und Politik

- ermöglicht die Aneignung von wissenschaftlichem Grundlagenwissen in den Feldern Gesellschaft, Ökonomie, Politik, Recht, Geschichte und Kultur. Das Lehrangebot orientiert sich an interdisziplinärem Lernen, forschendem Lernen und Projektarbeit und geht von den Erfahrungen der TeilnehmerInnen aus;
- macht Funktionsträgern in Betrieben, Verwaltung und Gewerkschaften sowie interessierten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern ohne Interessenvertretungsfunktion Wissenschaftsergebnisse zugänglich, die für ArbeitnehmerInnen unentbehrlich sind. Das Schwergewicht liegt auf der Analyse längerfristiger Entwicklungen und der Einschätzung von Handlungsperspektiven;
- entwickelt und erprobt neuartige Modelle zur Arbeitnehmerbildung. Im Vordergrund stehen Curriculumentwicklung und Anleitung zum Selbstlernen.

Lehrende an der Akademie sind die hauptamtlichen DozentInnen, HochschullehrerInnen der Universität und Lehrbeauftragte aus der gewerkschaftlichen Praxis.

Die Veranstaltungsräume, Verwaltung, Tel.: 0421/ 218 -25 75, und Studiensekretariat, Tel.: 0421/ 218 -29 03, befinden sich im Gebäude Am Barkhof, Parkallee 39, 28209 Bremen.

Die "Hans Dieter Müller-Galerie" in der Akademie für Arbeit und Politik

Im Souterrain des Barkhofs gibt es seit 1997 die "Hans Dieter Müller-Galerie".

Hier wird engagierte Kunst ausgestellt.

Die sozialkritischen Linolschnitte von Carl Meffert/Clément Moreau und die politische Graphik von Klaus Staeck waren die ersten Ausstellungen. Gemeinsam mit Bremer Künstlern und Kunstwissenschaftlern werden in der „Hans Dieter Müller-Galerie“ Kunst-Projekte, die das Verhältnis von Kunst, Gesellschaft und Politik zum Thema haben, entwickelt.

Weitere Ausstellungen in der „Hans Dieter Müller-Galerie“ waren:

- Fragmente: Je länger man ein Bild ansieht, desto näher sieht es zurück - Bilder der Bremer Malerin Maria Widmer-Klar;
- Neugründung der Gewerkschaften nach 1945 in Bremen - 50 Jahre DGB Bremen;
- "Künstlerinnen vom Mittelalter bis zur Gegenwart";
- "100 x Arbeit in Bremen" - eine Ausstellung der Fotos von Iris von Lysander;
- "Gli INVISIBLI" - Bilddokumente zum G8-Gipfel in Genua;
- Mietje Bontjes van Beek: "Ihr Lebenswerk";
- "Denk ich an Deutschland..." Fotozyklus von Helge Burwitz aus Anlass der Deportation von Juden aus Norddeutschland nach Minsk 1942;
- Ausstellung zur Vernichtung der Juden in Weißrussland und dem Zweiten Weltkrieg von Wissenschaftlern und Studenten aus Minsk;
- Unterwegs auf Reisen: Alltagsszenen und Gesichter. Das Erlebnis des Unbekannten.

Die Galerie trägt den Namen von Hans Dieter Müller. Er war der erste Direktor der Akademie für Arbeit und Politik und hat sich in vielen Ämtern um den Transfer von Wissenschaft und Kunst in die Stadt und Region bemüht.

Barkhofgespräche zu Politik, Arbeit, Gesellschaft und Kultur

Die Akademie für Arbeit und Politik ist ein Ort des Lernens, Studierens und Forschens. Sie ist zugleich ein Ort der Auseinandersetzung, Diskussion und Stellungnahme zu aktuellen Themen aus Politik, Arbeit, Gesellschaft und Kultur.

Das wollen wir mit den Barkhofgesprächen weiter verstärken.

Hier werden Wissenschaftler der Universität gemeinsam mit Vertretern von Parteien, Gewerkschaften, Kirchen, der Arbeitnehmerkammer Bremen und anderen Organisationen im Land Bremen zu den Barkhofgesprächen eingeladen, um "heiße Eisen" zu diskutieren.

Das Ziel der Barkhofgespräche ist, möglichst viele Problemsichten kennen zu lernen, miteinander kritisch abzuwägen und zu gangbaren Lösungswegen und Lösungsvorschlägen beizutragen.

Barkhofgespräche finden in der Regel zweimal im Jahr in der Akademie für Arbeit und Politik statt, zu denen gesondert eingeladen wird. Sie werden in Kooperation mit der Bildungsvereinigung Arbeit und Leben (DGB/VHS) Bremen e.V. durchgeführt. Die Organisation liegt in den Händen von Prof. Dr. Thomas Leithäuser.

Veranstaltung Nr. 01 – 2009

Zwei-Jahres-Kurs für Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen - Lernen für die gesellschaftspolitische Praxis

Die Akademie für Arbeit und Politik der Universität Bremen bietet interessierten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern die Möglichkeit, in einem zweijährigen Kurs Kenntnisse und Fähigkeiten für die Arbeit im Alltag, im Betrieb und in der Politik zu erwerben und zu vertiefen.

Der Kurs kann neben der Berufstätigkeit besucht werden.

Für die Teilnahme wird eine Kursgebühr von insgesamt 260 Euro erhoben.

Was bringt der Akademie-Kurs?

Der Akademie-Kurs kann helfen,

- Erfahrungen aufzuarbeiten und Kenntnisse zu erwerben, um den "Durchblick" in gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Praxisfeldern zu erhalten;
- mitreden zu können bei der alltäglichen politischen Arbeit. Dazu bedarf es einer Vorstellung davon, wie unsere Gesellschaft aufgebaut ist, wie und mit welchen Mitteln sie gestaltet wird und verändert werden kann;
- sich mit gesellschaftstheoretischen Fragen ausführlich und intensiv auseinander zu setzen, das Wissen zu vertiefen, mit anderen auszutauschen und in der Praxis zu überprüfen.

Wie und was kann im Akademie-Kurs gelernt werden?

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können lernen

- Fragen und Themen, auf die sie neugierig sind, intensiv und mit wissenschaftlicher Unterstützung zu bearbeiten;

- sich mit Arbeitsweisen und Ergebnissen der Wissenschaft kritisch auseinander zu setzen;
- ihr Wissen und ihre Fähigkeiten für die Bewältigung alltäglicher Probleme und politischer Anforderungen zu erproben.

Die folgenden drei Themenbereiche werden behandelt:

- **Arbeit, Technik und Wirtschaft**
Zum Beispiel Globalisierung der Wirtschaft, berufliche Qualifikation und betrieblicher/überbetrieblicher Arbeitsmarkt; betriebliche Hierarchie und neue Managementkonzepte; Arbeitsorganisation und Interessenvertretung; Neue Technologien und Technikgestaltung; Beschäftigungskrise und aktive Arbeitsmarktpolitik.
- **Gesellschaft und Politik**
Zum Beispiel soziale Ungleichheit und Herrschaft; Verbände, Parteien und Parlamente; Rechts- und Sozialstaat; Ökologie und Ökonomie.
- **Alltag und Kultur**
Zum Beispiel Gleichberechtigung von Frau und Mann; Arbeitszeit und Lebenszeit; Freizeitaktivitäten und Medienkonsum; Bürgerinitiativen und Subkultur; Kommunal- und Umweltpolitik.

Die Auswahl von Problemfeldern aus diesen Bereichen erfolgt gemeinsam mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

Erworbene Kenntnisse und erlernte Methoden können von den Teilnehmenden gemeinsam mit den DozentInnen in Projektgruppen zu selbstgewählten Themen angewendet werden. Im vorangegangenen Akademie-Kurs wurden folgende Projekte bearbeitet:

- Bedingungen für einen funktionierenden Pluralismus im Stadtteil: Das „Viertel“ als Modell?
- Wertevorstellungen von Jugendlichen und deren Vermittlung in der postmodernen Wissensgesellschaft. Meinungen und Sichtweisen Bremer und Achimer Jugendlicher.

Was heißt "Lernen" im Akademie-Kurs?

Lernen in der Akademie heißt nicht, dass von oben herab "gelehrt", sondern dass in Studiengruppen gearbeitet und diskutiert wird.

Ausgehend von den Erfahrungen der Teilnehmenden werden Grundkenntnisse in den Feldern:

- Politik,
- Ökonomie,
- Soziologie,
- Sozialpsychologie,
- Geschichte

erarbeitet. Dabei werden wissenschaftliche Arbeitsweisen erlernt und erprobt.

Was wird von den Teilnehmenden verlangt?

Die Bereitschaft, sich für zwei Jahre neben der Berufstätigkeit und anderen wichtigen Aufgaben auf einen kontinuierlichen Lernprozess einzulassen.

Wer kann am Akademie-Kurs teilnehmen?

Alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und alle, die sich in ihrem Arbeits- und Lebenszusammenhang orientieren, engagieren und dafür lernen wollen. Eine Hochschulzugangsberechtigung ist nicht erforderlich.

Welche Abschlüsse können erworben werden?

Über die regelmäßige Teilnahme am Akademie-Kurs wird ein Zertifikat ausgestellt. Außerdem ist der Kurs eine Weiterbildungsmaßnahme der Universität Bremen im Sinne von § 60 BremHG und zugleich ein weiterbildendes Studium gem. § 33 Abs. 5, Ziffer 2 BremHG, das zum Erwerb einer fachgebundenen Hochschulreife führt. Die Voraussetzungen dafür sind in der Verordnung über den Erwerb der fachgebundenen Hochschulreife vom 31.07.1990 und in der Ordnung für den Zwei-Jahres-Kurs "Sozialwissenschaftliche Grundbildung" der Akademie für Arbeit und Politik der Universität Bremen vom 25.10.1991 festgelegt.

Zwei-Jahres-Kurs

Wer lehrt im Akademie-Kurs?

DozentInnen der Akademie für Arbeit und Politik, Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer der Universität Bremen und Expertinnen und Experten aus Politik und Gewerkschaften.

Dozenten: Prof. Dr. Wilhelm Eberwein, N.N.

Info-

abende: Dienstag, 08. September 2009 **oder**
Donnerstag, 10. September 2009, jeweils 18.00 Uhr in der Akademie für Arbeit und Politik.

Beginn: Donnerstag, 15. Oktober 2009,
18.00 Uhr im Barkhof.

Bildungs-

urlaub: 19. Oktober - 23. Oktober 2009,
Bad Zwischenahn.

Die jeweiligen Bildungsurlaube werden in Zusammenarbeit mit der Bildungsvereinigung Arbeit und Leben (DGB/VHS) e.V. Bremen durchgeführt.

Wo findet der Akademie-Kurs statt?

In der ehemaligen Schule Am Barkhof, Nähe Stern, Parkallee 39, 28209 Bremen.

Zur weiteren Information

rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern!

Auskunft/ Studiensekretariat: Christina Volkmer

Anmel- Tel.: 0421/ 218 -29 03, Fax: 0421/ 218 -44 15

dungen: E-Mail: cvolkmer@aap.uni-bremen.de

Veranstaltung Nr. 02 – 2009

Den betrieblichen Wandel kommunikativ gestalten

Ein-Jahres-Kurs für Betriebs- und Personalratsmitglieder sowie für Mitarbeitervertreter/innen

In Kooperation mit der Bildungsvereinigung Arbeit und Leben (DGB/VHS) Bremen e.V. führt die Akademie einen Ein-Jahres-Kurs für Betriebs- und Personalratsmitglieder sowie für Mitarbeitervertreter/innen durch.

Mitglieder von betrieblichen Interessenvertretungen benötigen heute nicht nur rechtliche, ökonomische und politische Kompetenzen, sondern zunehmend auch die Fähigkeit, vielfältige und widersprüchliche Beziehungen einzugehen und diese entlang den eigenen Zielsetzungen zu gestalten: Beziehungen zu einzelnen Kolleginnen und Kollegen, zu unterschiedlichen Gruppen im Betrieb, zu Geschäftsleitung und Personalabteilung, zur Gewerkschaft, zu Kollegen aus übergreifenden Vertretungsgremien, wie dem GBR/GPR, KBR, etc. Dies setzt kommunikative und reflexiv-strategische Fähigkeiten voraus, so die Fähigkeit, die eigene Person und die eigene Rolle einzuschätzen, die eigenen Erfahrungen im Betrieb und auch im Gremium zu verstehen und die wechselnden Situationen, in denen man sich befindet, zu analysieren, zu besprechen und nicht zuletzt: zu gestalten. Unser Ein-Jahres-Kurs bietet Gelegenheit für solche Lernprozesse. Und zwar nicht nur, weil er gemeinsam von einem Arbeitsrechtler und einem Psychologen geleitet wird, sondern auch, weil sich im Laufe des Jahres die Kollegen/innen des Kurses gegenseitig stützen und beraten.

Der Ein-Jahres-Kurs gibt Zeit und Raum:

- Erfahrungen mit der Interessenvertretungstätigkeit auszutauschen und voneinander zu lernen;

Ein-Jahres-Kurs

- betriebliche, aber auch gesellschaftliche Zusammenhänge und Bedingungen der Interessenvertretung zu analysieren und auf ihre Veränderbarkeit zu überprüfen;
- zu lernen, sich in die verschiedenen Perspektiven hineinzusetzen und darüber die eigenen Ziele zu schärfen und Optionen auszuloten;
- das eigene Selbstverständnis, Verhalten und Handeln in der betrieblichen Interessenvertretung zu betrachten, zu reflektieren und vielleicht zu verändern.

Im ständigen Rückbezug auf die jeweilige betriebliche Praxis wird der Ein-Jahres-Kurs durch folgende Themenschwerpunkte geprägt:

- Teambildung und Arbeitsorganisation;
- Betriebspolitik und Recht;
- Arbeitsgestaltung und Gesundheitsschutz;
- Öffentlichkeitsarbeit der Interessenvertretung;
- Themenvorschläge der Kursteilnehmer.

Kursbegleitend werden in einer Art „kollegialer Beratung“ Probleme, die die Teilnehmer in ihrer Interessenvertretungsarbeit beschäftigen, besprochen und es besteht die Möglichkeit, mit seinem gesamten Betriebs- oder Personalrat bzw. MAV-Gremium an einem Teambildungs-Workshop teilzunehmen.

Der Ein-Jahres-Kurs findet in Abendveranstaltungen und unter Nutzung der Freistellungsmöglichkeiten für Betriebs- und Personalratsmitglieder sowie für Mitarbeitervertreter/innen statt. Der genaue Zeitplan für den Kurs kann bei uns angefragt werden.

Beginn: September 2009.

Infos: PD Dr. Erhard Tietel, Tel.: 0421/ 218 - 77 79
E-Mail: etietel@aap.uni-bremen.de

Ein-Jahres-Kurs

Veranstaltung Nr. 03 – 2009

Der Ein-Jahres-Kurs erstmals auch in Bremerhaven!

Ein-Jahres-Kurs für Betriebs- und Personalratsmitglieder sowie für Mitarbeitervertreter/innen

In Kooperation mit der Bildungsgemeinschaft Arbeit und Leben Bremerhaven e.V. findet der Ein-Jahres-Kurs erstmals auch in Bremerhaven statt.

Zu den Inhalten des Kurses siehe die vorstehenden Seiten (Veranstaltung Nr. 02 – 2009).

Genauere Informationen zum Kurs finden sich auf der Homepage der Akademie: www.aap.uni-bremen.de („Kurse“) oder sind bei der Bildungsgemeinschaft Arbeit und Leben Bremerhaven e.V.,

Kontakt: Caren Emmenecker, Tel.: 0471/ 9 22 31 -11, E-Mail: caren.emmenecker@arbeitundleben-bhv.de zu erhalten.

- Info-VA:** 23. April 2009, 18.00 Uhr im Gewerkschaftshaus Bremerhaven
- Beginn:** Eingangsworkshop im September 2009.
- Infos:** Anmeldung zum Kurs bei der Bildungsgemeinschaft Arbeit und Leben Bremerhaven e.V., Hinrich-Schmalfeldt-Str. 31 b, 27576 Bremerhaven, Tel.: 0471/ 9 22 31-0, E-Mail: info@arbeitundleben-bhv.de

Veranstaltung Nr. 04 – 2009

Halbjahres-Kurs für Eltern und LehrerInnen „miteinander reden – miteinander handeln“ Kommunikation und Kooperation in der Schule

Ziel des Kurses ist es, die Zusammenarbeit zwischen Eltern und Lehrern zu entwickeln. Dafür werden kommunikative Kompetenzen und Formen der sinnvollen Kooperation gemeinsam erarbeitet.

Der Kurs besteht aus sechs Workshops.

In den Workshops werden einzelne Themen wie Eltern-Lehrer-Gespräche „einander zuhören – miteinander sprechen“, sinnvolle Bewältigung von Eltern-Lehrer-Konflikten und neue Formen der Kooperation im Schulalltag erarbeitet.

Zur Vermittlung von Kompetenzen werden Rollenspiele und praktische Übungen zum wechselseitigen Verstehen durchgeführt.

Termine: freitags, 27.02., 20.03., 17.04., 15.05. und 12.06.2009.

Zeit: 15.30 – 19.00 Uhr

Ort: Akademie für Arbeit und Politik, Parkallee 39,
28209 Bremen.

**Kostenbe-
teiligung:** Pro TeilnehmerIn 60 Euro

**Dozen-
tinnen:** Dr. Renate Haack-Wegner,
Dipl.-Psych. Caterina Bartulin Melo

Infos: Weitere Informationen und Auskünfte sind erhältlich bei
Caterina Bartulin Melo, Tel.: 0421/ 218 – 32 96.

E-Mail: bartulin@aap.uni-bremen.de, und unter
www.aap.uni-bremen.de/schulentwicklung/pages/weit_redenhandeln.php

Veranstaltung Nr. 05 – 2009

Bistro phil – ein politisch-philosophisches Kolloquium

In lebendiger Auseinandersetzung eingefahrene Denkgewohnheiten und Handlungsmuster aufzubrechen, Wirklichkeitsräume zu überschreiten und (selbst) Stellung zu beziehen, das ist grundlegendes Anliegen des *bistro phil*. Anknüpfend an die lange Tradition der französischen Kaffeehauskultur – einer Form des kritischen philosophisch-politischen Debattierens – veranstalten wir Treffen an öffentlichen Orten der Stadt.

Vor dem Hintergrund unserer eigenen Denkhorizonte und Lebenswirklichkeiten, d.h. jenseits aller ‚Elfenbeintürme‘, diskutieren wir in entspannter Atmosphäre über verschiedene Themen, die von lebensphilosophischen Fragen bis hin zu aktuellen politischen Problemstellungen reichen. Gefragt ist die Kreativität und Spontaneität aller, denn es gilt nach wie vor, sich weder von der Macht der Anderen, noch von der eigenen Ohnmacht dumm machen zu lassen (Theodor W. Adorno).

Alle Interessierten, die Freude am zwanglosen Diskutieren und Philosophieren haben, sind herzlich eingeladen.

- Beginn:** 14. Mai 2009, monatliche Treffen nach Vereinbarung.
Zeit: 19.00 - 21.00 Uhr
Ort: wird noch bekannt gegeben.
DozentInnen: Dr. Ursula Dreyer M.A., Dipl. Vw. Hans-Georg Isenberg
Infos: Nähere Auskünfte erteilt das Studiensekretariat der Akademie für Arbeit und Politik, Tel.: 0421/ 218 -29 03.

Veranstaltung Nr. 06 – 2009

Arbeitsrecht aktuell

Abendveranstaltungen

In dem Kurs Arbeitsrecht aktuell werden anhand von typischen arbeitsrechtlichen Konflikten die Handlungsspielräume und praktischen Handlungschancen aufgezeigt, die ArbeitnehmerInnen sowie deren Betriebs- und Personalräte angesichts der sich rasch verändernden Arbeitsrechtsentwicklung haben.

Im Mittelpunkt stehen aktuelle Entscheidungen der Arbeitsgerichte sowie neue Entwicklungen auf dem Gebiet des Arbeits- und Sozialrechts.

Die Veranstaltungsreihe ist ein offenes Bildungsangebot, das sich an alle an Arbeitsrecht Interessierte wendet. Die Abendveranstaltungen können „nach Zeit, Lust und Laune“ besucht werden, da jeweils ein in sich abgeschlossenes Thema behandelt wird.

Beginn: 21. April 2009, 14-tägig, dienstags.

Zeit: 18.00 - 20.00 Uhr

Ort: Akademie für Arbeit und Politik, Parkallee 39,
28209 Bremen.

DozentInnen: Jochen Dressel, zusammen mit HochschullehrerInnen, RichterInnen der Arbeitsgerichtsbarkeit, RechtssekretärInnen und Fachanwälten des Arbeitsrechts.

Infos: Nähere Auskünfte erteilt das Studiensekretariat der Akademie für Arbeit und Politik, Tel.: 0421/ 218 -29 03.

Veranstaltung Nr. 07 – 2009

Arbeits- und Sozialrecht kompakt Intensiv- Studienkurs zum Arbeits- und Sozialrecht Abendveranstaltungen

In dem Studienkreis werden in aufeinander folgenden Modulen vertiefte Kenntnisse zur praktischen Anwendung arbeits- und sozialrechtlicher Bestimmungen in Konflikten im Arbeitsverhältnis vermittelt.

Im Mittelpunkt der Veranstaltungsreihe stehen folgende Module:

- Der Teilzeitananspruch nach dem TzBfG;
- Ablehnungsgründe des Arbeitgebers;
- Das Verfahren zur Durchsetzung von Teilzeitanprüchen;
- Rechtsschutz zur Durchsetzung von Teilzeitanprüchen;
- Elternzeit und Teilzeit;
- Rückkehr in das Vollzeitverhältnis.

Der Besuch des Intensiv-Kurses zum Arbeits- und Sozialrecht setzt keine arbeitsrechtlichen Vorkenntnisse voraus, ist aber auch nur durchgehend im Block sinnvoll. Für die Teilnahme an dem Intensivkurs ist eine Anmeldung im Studiensekretariat der Akademie für Arbeit und Politik erforderlich.

- Beginn:** 16. April 2009, 14-tägig, donnerstags.
Zeit: 18.00 - 20.00 Uhr
Ort: Akademie für Arbeit und Politik, Parkallee 39, 28209 Bremen.
Dozent: Jochen Dressel
Infos: Nähere Auskünfte erteilt das Studiensekretariat der Akademie für Arbeit und Politik, Tel.: 0421/ 218 -29 03.

Veranstaltung Nr. 08 – 2009

Als Team sind wir unschlagbar!

Teambildung für Betriebs- und Personalräte

Tagesveranstaltungen

Dieses in der Regel zweitägige Fortbildungsangebot richtet sich an Betriebsrats- und Personalrats-Teams, die in der Konzentration einer Klausurtagung miteinander ihre Ziele und Perspektiven, ihre Arbeitsschwerpunkte und ihre Arbeitsteilung klären wollen. Dies geschieht in folgenden Schritten:

- Was kommt auf uns zu?
- Was sind unsere eigenen Ziele und Interessen?
- Wie sind wir als Gremium – wie werden wir zum Team?
- Wie wollen wir künftig unsere BR- /PR-Arbeit strukturieren?

Inhalt und Umfang des Seminars orientieren sich an den jeweiligen betrieblichen Gegebenheiten und werden vor dem Seminar mit dem Dozenten vereinbart. Wir stellen das Seminarangebot gerne ausführlich in einer Betriebs- bzw. Personalratssitzung vor.

Dozent: PD Dr. Erhard Tietel

Infos: Durchgeführt wird der Seminarzyklus auf Basis § 37 Abs. 6 BetrVG (analog PersVG) über die Bildungsvereinigung Arbeit und Leben Bremen e.V. Interessenten wenden sich bitte an PD Dr. Erhard Tietel, Tel.: 0421/ 218 -77 79.
E-Mail: etietel@aap.uni-bremen.de

Veranstaltung Nr. 09 – 2009

Team-Coaching für BR-/PR- und MAV-Vorsitzende

Coaching im Team, also in einer Runde von Kolleginnen und Kollegen aus verschiedenen Betrieben und Einrichtungen, bietet Vorsitzenden von betrieblichen Interessenvertretungen und ihren Stellvertretern/innen die Möglichkeit, sich mit erfahrenen KollegInnen unter Begleitung durch einen Berater über kritische Situationen in der Interessenvertretung auszutauschen. BR-/PR- und MAV- Vorsitzende sind häufig die einzigen, die noch das Ganze des Betriebes oder der Einrichtung im Auge haben und auf die sich umgekehrt dann auch die Ansprüche und Erwartungen aller anderen richten – womit nicht selten eine gewisse ‚Einsamkeit an der Spitze‘ einher geht. Im Austausch mit Kolleginnen und Kollegen, die sich in einer ähnlichen Lage befinden, ergeben sich neue Ideen und Denkanstöße und bietet sich die Möglichkeit, Lösungsansätze aus anderen Betrieben kennen zu lernen. Gemeinsam können anstehende betriebliche Entscheidungen auf mögliche Konsequenzen hin reflektiert, gefühlsmäßig heikle Situationen besprochen, Unsicherheiten und Zweifel ausgesprochen, eigene ‚blinde Flecken‘ erkannt und Misserfolge ohne Gesichtsverlust analysiert werden.

- Termine:** 26.01., 09.02., 04.03., 25.03., 20.04., 11.05., 25.05., 22.06., 13.07.2009 (zwei Mittwochstermine: 04.03. und 25.03.2009).
- Zeit:** Montags, ca. alle 3 Wochen, 15.00 – 16.30 Uhr
- Ort:** Akademie für Arbeit und Politik
- Dozent:** PD Dr. Erhard Tietel
- Infos:** InteressentInnen wenden sich bitte an
PD Dr. Erhard Tietel, Tel.: 0421/ 218 -77 79,
Anmeldung erbeten!

Veranstaltung Nr. 10 – 2009

Einzelsupervision/ Coaching für Betriebs- und Personalräte

Als Betriebs- bzw. Personalrat/rätin – vor allem in der Rolle des Vorsitzenden – ist man nicht nur mit seinen betriebspolitischen oder rechtlichen Erfahrungen und Fähigkeiten gefordert, sondern mit seiner ganzen Person. Im Kontakt mit Geschäftsleitung, Personalabteilung, Beschäftigten und nicht zuletzt innerhalb des Gremiums wird häufig vor allem eines beansprucht: die eigene Kompetenz im Umgang mit schwierigen Beziehungssituationen in der Interessenvertretung. Auch hierfür bedarf es einer professionellen Haltung, so zum Beispiel der Fähigkeit, sich auf die Anliegen von anderen einzulassen, ohne sich selbst davon gefühlsmäßig überwältigen zu lassen. Das gelingt im Einzelfall mal mehr und mal weniger gut, wofür nicht zuletzt gerade auch die eigenen Gefühle, Wahrnehmungs- und Verarbeitungsweisen eine große Rolle spielen.

Einzelsupervision kann bei Bedarf kurzfristig nachgefragt werden. Sie bietet betrieblichen Interessenvertretern/innen die Möglichkeit, über aktuelle emotional belastende (Beziehungs)Situationen in der Interessenvertretung zu reden und gemeinsam mit mir über Lösungen nachzudenken.

Termine: auf Anfrage.

Dozent: PD Dr. Erhard Tietel, Dipl.-Psychologe, Supervisor (DGSv)

Infos: InteressentInnen wenden sich bitte an

PD Dr. Erhard Tietel, Tel.: 0421/ 218 - 77 79.

Veranstaltung Nr. 11 – 2009

Kollegialer Austausch für neu gewählte Personalratsmitglieder

In Kooperation mit dem Gesamtpersonalrat (GPR) für das Land und die Stadtgemeinde Bremen bietet die Akademie für Arbeit und Politik nach der Personalratswahl 2008 einen „kollegialen Austausch für neu gewählte Personalratsmitglieder“ an. Ziel dieses moderierten Erfahrungsaustausches ist die Unterstützung beim Hineinwachsen und Gestalten der eigenen Rolle als neues Mitglied in einem Personalratsgremium.

Mit der Wahl in den Personalrat sprechen einen die KollegInnen nicht mehr nur als Arbeitskollegen, sondern als Mitglied der Interessenvertretung an – zuweilen schneller, als man darauf vorbereitet und dafür ‚gewappnet‘ ist. Doch auch man selbst möchte die neue Rolle ja möglichst bald fundiert und tatkräftig ausfüllen. Fürs Erste kann man sich meist auf die ‚alten Hasen‘ im Gremium verlassen. Die notwendigen rechtlichen und politischen Kenntnisse erwirbt man bei PR-Grundkursen oder auf Gewerkschaftsseminaren. Doch wo bleibt man mit seinen eigenen – auch persönlichen – Fragen, Unsicherheiten und Zweifeln? Wo findet man Menschen, die verstehen, wie es einem als Neuling im PR-Team geht und mit denen man sich über einen gewissen Zeitraum offen über seine ersten Aktivitäten als Interessenvertreter austauschen kann. Einen ‚Raum‘ hierfür bietet die kollegiale Beratung, die sich deshalb ausdrücklich an Kolleginnen und Kollegen wendet, die zum ersten Mal in den Personalrat gewählt worden sind. In einer vertrauensvollen Gesprächsrunde kann hier unter Begleitung durch einen erfahrenen Berater über alles gesprochen werden, was Personalratsneulingen am Herzen liegt. Mit der Absicht, es besser zu verstehen, zu verdauen und künftig professioneller und zufriedener damit umgehen zu können.

Arbeitnehmerrechte und Interessenvertretung

Die Gruppe hat im Mai 2008 nach der Konstituierung der PR-Gremien begonnen und wird bis Ende des Jahres in einem ungefähr dreiwöchigen Rhythmus für jeweils 1 ½ Stunden am Spätnachmittag stattfinden. Die genauen Termine erfragen Sie bitte beim GPR oder bei der Akademie für Arbeit und Politik.

Termine: donnerstags, 22.01., 12.02., 05.03., 02.04., 16.04., 07.05. und 25.05.2009.

Dozent: (und zugleich Kontakt):
Dr. Erhard Tietel, Tel.: 0421/ 218 -77 79,
E-Mail: etietel@aap.uni-bremen.de

Vorstand

Für die Universität Bremen:

Prof. Dr. rer. pol. **Klaus Jürgen Bönkost**, Erziehungs- und Bildungswissenschaften (FB 12);

Prof. Dr. **Helmut Reuter**, Human- und Gesundheitswissenschaften (FB 11);

Prof. Dr. phil. **Georg Spöttl**, Institut Technik und Bildung, Berufliche Fachrichtung Metalltechnik (Vorsitzender).

Für die Arbeitnehmerkammer Bremen:

Dr. **Brigitte Brück**, Bildungsvereinigung Arbeit und Leben e.V. Bremen; Dipl.-Pol. **Caren Emmenecker**, Bildungsgemeinschaft Arbeit und Leben Bremerhaven e.V.;

Hans-Werner Steinhaus, Wirtschafts- und Sozialakademie der Arbeitnehmerkammer Bremen gGmbH.

Direktor:

Prof. Dr. phil. **Thomas Leithäuser**

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

Dipl.-Päd. **Birgit Allen**, Bleib dran – Projekt: Hafenlogistik (Hamburg); Dipl.-Päd. **Eva Anslinger**, Projekt: Workforce Literacy Development; Dipl.-Psych. **Caterina Bartulin Melo**, Qualitative Sozialforschung im pädagogischen Feld; Weiterbildung von Eltern und Lehrern - Halbjahres-Kurs; Lehrerfortbildung; Konzeption, wissenschaftliche Begleitung und Evaluation von Schulprojekten; Beratung, Supervision und Coaching von Schulen; Zwei-Jahres-Kurs „Sozialwissenschaftliche Grundbildung“; Dr. **Esther Bernds**, Dipl.-Psych., Bleib dran – Projekt: Hafenlogistik; **Jochen Dressel**, Arbeits- und Sozialrecht; Prof. Dr. **Wilhelm Eberwein**, Dipl.-Kaufm., Dipl.-Sozialwissenschaftler, Soziologie und Entwicklung der industriellen Arbeit; Dipl.-Soz. **Inge Heydt**, Bleib dran – Projekt: Hafenlogistik; Dipl.-Soz. **Theda Grabow**, Projekt: Workforce Literacy Development;

Dr. **Renate Haack-Wegner**, Qualitative Sozialforschung im pädagogischen Feld; Weiterbildung von Eltern und Lehrern – Halbjahres-Kurs; Lehrerfortbildung; Konzeption, wissenschaftliche Begleitung und Evaluation von Schulprojekten; Beratung, Supervision und Coaching von Schulen; Dipl.-Volkswirt **Hans-Georg Isenberg**, Politische Philosophie; Dipl.-Soz. **Elisabeth Mahlberg-Wilson**, Projekt: „Ausbildung – Bleib dran“; Dipl.-Soz. **Stefan Maschack**, Bleib dran – Projekt: Hafenlogistik; Dr. **Peter Mehlis**, Dipl.-Soz., Projekt: Ausbildung – Bleib dran“; Dr. **Frank Meng**, Zwei-Jahres-Kurs „Sozialwissenschaftliche Grundbildung“, Schulentwicklung, Migration; Pädagogin im Lehramt **Evelyn Passchier**, Bleib dran – Projekt: Hafenlogistik; PD Dr. **Eva Quante-Brandt**, Erziehungswissenschaften, Berufspädagogik und Sozialwesen; Dipl.-Päd. **Kerstin Schmeitzner**, Bleib dran – Projekt: Hafenlogistik; Dipl.-Sozialwirt **Manfred Schürz**, Soziologie, Theorie und Praxis gewerkschaftlicher Bildungsarbeit; Dipl.-Psych. PD Dr. **Erhard Tietel**, Organisationsforschung und Supervision.

Lehrbeauftragte:

Dr. phil. **Ursula Dreyer M.A.**, Kulturwissenschaftlerin und Soziologin, Bistro phil – ein politisch-philosophisches Kolloquium, Zwei-Jahres-Kurs „Sozialwissenschaftliche Grundbildung“.

Verwaltung:

Hedi Hubrich,

Sekretariat des Vorstandes und des Direktors, Verwaltung;

Christina Volkmer,

Studiensekretariat, Lehrorganisation, Verwaltung.